

Leitfaden für Internet-Patenschaften

Mit Internet-Patinnen und -Paten Erfahrung teilen

Werden Sie Internet-Patin – werden Sie Internet-Pate!

Sie haben Spaß am Internet? Sie engagieren sich gern für andere? Dann bringen Sie diese Leidenschaften doch zusammen und werden in unserem Programm aktiv. Jede und jeder kann mitmachen. Wir unterstützen Sie mit Erfahrungsberichten, Materialien und Webangeboten.

Wie finden Sie ein Gegenüber? Wenn im persönlichen Gespräch mit Freunden, Bekannten, Familienangehörigen oder Arbeitskolleginnen und -kollegen das Thema Internet aufkommt und jemand dabei äußert, bisher keine Erfahrung mit dem Internet zu haben, dann ist das der richtige Moment, eine Internet-Patenschaft einzuleiten.

In Ihrem persönlichen Netzwerk kennen Sie die Menschen, mit denen Sie zusammen kommen, kennen ihre Interessen und haben möglicherweise Ideen, wie das Internet für die bisherigen Nichtnutzerinnen und -nutzer die Alltagsgestaltung erleichtern und Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten erweitern könnte. Stellen Sie sich doch einmal die folgenden Fragen:

1. Wer von meinen Freundinnen und Freunden in meinem Bekanntenkreis hat keine E-Mail-Adresse?
2. Habe ich ein Hobby, nutze ich das Internet dazu und könnte diese Leidenschaft mit anderen teilen?
3. Nutzen meine Kolleginnen und Kollegen das Internet auch privat?
4. Welche Nachbarin oder welcher Nachbar ist nur eingeschränkt beweglich und könnte durch Internetangebote erheblich an Lebensqualität gewinnen?
5. Habe ich Kontakte zu Menschen in anderen Ländern, nutze ich dafür das Internet und könnte ich diese Erfahrungen an jemanden im Freundes- und Bekanntenkreis weitergeben?
6. Kaufe ich gerne im Internet ein und könnte Freundinnen und Freunde, die noch immer in Katalogen blättern, zu einem gemütlichen Online-Shopping-Abend bei mir einladen?

Ihnen sind spontan Menschen eingefallen? Sprechen Sie sie an!

Inhaltsverzeichnis

1. Internet-Patenschaft – So geht's!	2
2. Einstieg und Ablauf	3
3. Zeitlicher Rahmen	4
4. Methodische Tipps	4
5. Beratung und Unterstützung	5
6. Erfahrungsaustausch und Qualifizierung	7
7. Versicherung, Kostenerstattung, Bescheinigung	7
8. Auswertung und Ergebnisse	8

1. Internet-Patenschaft – So geht's!

Eine Internet-Patenschaft ist eine 1:1-Beziehung zwischen zwei Personen, die das Internet miteinander erleben wollen. Als Patin oder Pate finden Sie für Ihre gemeinsamen Interessen und Vorlieben entsprechende Angebote im Internet heraus und planen im privaten Rahmen ein erstes Treffen.

Was sollten Sie mitbringen? Als Internet-Patin oder Internet-Pate ist Erfahrung im Umgang mit dem Internet und vor allem Freude daran, Ihre Erfahrungen zu vermitteln, eine wichtige Voraussetzung für eine Patenschaftsbeziehung. Mit einer Internet-Patenschaft wollen Sie einem Internetneuling einen ganz individuellen Zugang zum Medium Internet ermöglichen, unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen und Vorkenntnisse.

Wenn Ihre Erfahrungen nur aus bestimmten Anwendungen stammen, trauen Sie sich die Vermittlung von Internetkenntnissen vielleicht nicht zu. Sie glauben, nicht auf allen Gebieten Expertin oder Experte zu sein. Das müssen Sie auch gar nicht sein. Internet-Patinnen und -Paten sind in erster Linie Vermittler ihrer eigenen Erfahrungen. Im gemeinsamen Austausch mit Ihrem Lernpartner sowie mit anderen Patinnen und Paten können Sie selbst neue Erfahrungen sammeln und damit auch neue Kenntnisse erwerben.

Lassen Sie sich Zeit und erklären Sie vor allem nur das Wesentliche. Erleben Sie das Internet gemeinsam und geben Sie Fragen und Wünschen Ihres Gegenübers ausreichend Raum. Wenn Sie etwas nicht wissen oder kennen, geben Sie dies unumwunden zu und nehmen Sie sich vor, diesen Fragen bei nächster Gelegenheit auf den Grund zu gehen. Bei der Vermittlung von Grundlagen können dann eigene oder vorhandene Materialien benutzt werden, die einen Einstieg in den individuellen Lernprozess ermöglichen.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine Internet-Patenschaft ist, dass ein Computer mit Internetanschluss für Ihre Treffen zur Verfügung steht. Denn nur damit können Sie gemeinsam Interneterfahrungen sammeln.

2. Einstieg und Ablauf

Wie beginnen Sie Ihre Internet-Patenschaft und wie gehen Sie vor? Der Einstieg in die Vielfalt des Internets wird von Ihnen als Internet-Patin oder Internet-Pate über das individuelle Interesse, die jeweilige Vorkenntnis sowie über Stärke und Talent von Ihnen und Ihrem Internetneuling bestimmt. Über das Schreiben der ersten E-Mail, das Erstellen eines virtuellen Bilderalbums, die Suche nach dem aktuellen Kinoprogramm oder über das Recherchieren eines Themas bei Wikipedia als Beispiele kann der konkrete Einstieg erfolgen.

Um eine offene Patenschaftsbeziehung auf gleicher Augenhöhe aufzubauen, sollten die Wünsche und Erwartungen an die Internet-Patenschaft beim ersten Treffen besprochen werden. Vereinbaren Sie den zeitlichen Rahmen, Ihre gemeinsame Perspektive und scheuen Sie sich nicht auch Grenzen zu besprechen. Klären Sie, welche Themen Sie bei Ihrer Entdeckungstour im Internet behandeln wollen, aber halten Sie nicht unbedingt daran fest. Wenn im Verlauf der Patenschaft neue Themen aufkommen, passen Sie Ihre Planung an. Sprechen Sie über die Ressourcen, die Sie beide in die Patenschaft einbringen wollen. Vereinbaren Sie Ziele und Erfolge für Ihre Patenschaft und besprechen Sie regelmäßig, wo Sie gerade stehen. Thematisieren Sie auch das Ende der Patenschaft.

Bereiten Sie die einzelnen Treffen mit einem angemessenen und erreichbaren Ziel vor. Zur Gestaltung eines Treffens stehen Ihnen verschiedene Materialien zur Verfügung (• Kapitel 5) oder Sie verwenden eigene. Wir empfehlen Ihnen ein Patenschaftstagebuch zu führen, um Stationen und Erfolge Ihrer Patenschaft festzuhalten. Wenn Sie mögen führen Sie dieses Tagebuch online in Ihrem persönlichen Patinnen- oder Patenblog.

3. Zeitlicher Rahmen

Internet-Patenschaften können sehr unterschiedlich und individuell gestaltet werden. Der Rahmen wird dabei von Ihnen und Ihrem Gegenüber bestimmt. Mit den folgenden Rahmenbedingungen bieten wir Ihnen eine Orientierung zur Ausgestaltung Ihrer Patenschaft an.

Eine Patenschaftsbeziehung sollte über einen gemeinsam definierten Zeitraum oder bis zum Erreichen eines gemeinsam definierten Ziels aufrechterhalten werden. Sie können regelmäßige wöchentliche oder auch in kürzeren oder längeren Abständen Treffen verabreden. Der zeitliche Rahmen wird von Ihnen ganz individuell bestimmt. Das Minimum an Treffen zur Gestaltung der Patenschaftsbeziehung sollte 5 Treffen nicht unterschreiten. Für die Dauer eines gemeinsamen Treffens empfehlen wir 45 Minuten bis maximal 1 Stunde, um Ihren Internetneuling nicht zu überfordern.

Ein anderer Rahmen zur Gestaltung Ihrer Patenschaftsbeziehung könnte sein, dass Sie sich für einen von Ihnen zu bestimmenden Zeitraum als persönliche Ansprechperson zur Verfügung stellen. So kann sich Ihre Lernpartnerin oder Ihr Lernpartner an einem oder auch an mehreren Tagen in der Woche zu einer von Ihnen zu vereinbarenden Uhrzeit telefonisch oder persönlich in Verbindung setzen, um auftauchende Fragen zu besprechen. Mindestens 5 auf diese Weise zustande gekommene Kontakte kennzeichnen eine Internet-Patenschaft.

Ein weiterer Rahmen für Ihre Patenschaftsbeziehung kann die Definition eines Ziels sein, das Sie gemeinsam in der Zeit ihrer Patenschaft erreichen wollen. Sie haben beispielsweise spezielle Kenntnisse bei der Nutzung eines Online-Flohmarkts und geben dieses Wissen in ihren Treffen an ihren Lernpartner weiter. Die Patenschaft endet, sobald Ihr Internetneuling alle Funktionen der Flohmarktplattform anwenden kann. Oder Ihre Lernpartnerin möchte mithilfe des Internets eine Reise planen, Preise vergleichen und ggf. auch eine Reise buchen. Sie zeigen Reiseportale, erläutern ihre Funktionsweise und geben Hinweise, worauf beim Buchen einer Reise zu achten ist. Sobald Ihre Lernpartnerin sich sicher genug fühlt das Internet für diesen Zweck selbstständig zu nutzen, endet die Patenschaft.

4. Methodische Tipps

Praxis vor Theorie: Lassen Sie Ihren Internetneuling die Computer- und Internetnutzung selbst ausprobieren und fassen Sie theoretische Erläuterungen möglichst kurz. Nehmen Sie viele Übungen in Ihre Lerneinheit auf, damit Ihr Internetneuling das Erlernte anwenden und vertiefen kann.

So wenig technische Begriffe wie nötig: Technische Fachbegriffe sind für Anfängerinnen und Anfänger zunächst eher verwirrend als erklärend. Bei Ihren Treffen sollte die Handhabung der Technik im Vordergrund stehen: Was passiert beim Drücken dieser oder jener Taste, welche Reaktion ruft eine Mausbewegung hervor oder wie wird eine Aktion auf dem Bildschirm ausgelöst? Wenn Bedarf besteht, erläutern Sie technische Begriffe – aber möglichst verständlich und alltagsnah.

Wiederholung und Ergebnissicherung: Wiederholen Sie Lernschritte und Übungen – damit geben Sie Ihrem Internetneuling Gelegenheit zur Vertiefung des neuerworbenen Wissens. Halten Sie Ergebnisse in Ihrem Patenschaftstagebuch oder online in Ihrem Weblog fest. Notieren Sie Inhalte oder Begriffe und fügen Sie eine Erläuterung bei. So haben Sie in kurzer Zeit ein individuelles Glossar erstellt, in dem Sie Ihr Wissen und Ihre gesammelten Erfahrungen jederzeit nachlesen können.

Weniger ist mehr: Als erfahrene Internetnutzerin oder erfahrener Internetnutzer möchten Sie vielleicht möglichst viele Ihrer Kenntnisse weitergeben. Tun Sie das – aber wohl dosiert. Schaffen Sie kleine Lerneinheiten und konzentrieren Sie sich auf ein Thema pro Treffen. Gibt es mehrere Wege für eine Anwendung, entscheiden Sie sich für einen. Führen Sie andere Möglichkeiten erst dann ein, wenn die erste sicher erlernt ist.

Weniger ist mehr gilt auch für die Zeit: Die Dauer eines Treffens sollte eine Stunde zunächst nicht überschreiten. Prüfen Sie, ob die Aufnahmebereitschaft und Konzentrationsfähigkeit ausreicht für mehr.

Schritt für Schritt: Zerlegen Sie Anwendungen in kleine Schritte. Zusammenhänge werden durchschaubar, wenn die einzelnen Schritte bekannt sind. Dies braucht Zeit, Wiederholung und Erfahrung. Eine Internet-Patenschaft ist besonders gut geeignet, den Weg der kleinen Schritte aufzuzeigen und zu begleiten.

Ängste nehmen, Sicherheit geben: Bei Neulingen können Ängste bei der Handhabung des Computers bestehen. Durch einen Tastendruck oder einen Mausklick etwas zu löschen oder zu zerstören ist die häufigste Sorge von Anfängerinnen und Anfängern. Durch Ausprobieren und Erläutern können Sie diese Ängste nehmen. Mit zunehmender Erfahrung wächst die Sicherheit im Umgang mit der Technik.

Lebenslanges Lernen: Durch stetige technische Entwicklungen und Neuerungen bei Internetanwendungen bleibt jede und jeder Interneterfahrene auch immer ein Lernender. Wenn Sie etwas nicht wissen oder kennen, geben Sie dies zu und nehmen Sie sich vor, diesen Fragen bei nächster Gelegenheit auf den Grund zu gehen.

5. Beratung und Unterstützung

Zur Gestaltung Ihrer persönlichen Patenschaft stellen wir Ihnen verschiedene Materialien wie Lernmodule, Lernhefte und Informationsmaterialien zur Verfügung. Diese werden fortlaufend ergänzt und aktualisiert.

Im Lernraum auf www.internetpatinnen.info und www.internetpaten.info finden Sie Lernmodule, die als Anregungen für Ihre Treffen gedacht sind. Alle Module enthalten neben praktischen Informationen verschiedene Übungen, mit denen das erworbene Wissen vertieft werden kann. Aus den Lernmodulen können Sie kleine Lerneinheiten für Ihre Zwecke bilden. Folgende Module stehen zur Auswahl:

- Maustraining: Ungeübte lernen, mit der Maus umzugehen;
- Einführung in das Internet: Internetseiten aufrufen und E-Mails verfassen;
- Finanzen: Bankgeschäfte ausführen, Kontostand prüfen und eine Überweisung tätigen;
- Einkaufen: Auf Online-Portalen nach Waren suchen, diese empfehlen und bestellen sowie Zahlungs- und Lieferbedingungen prüfen;
- Gesundheit: Ernährungstipps suchen, den Body-Mass-Index berechnen und Sportangebote vor Ort finden;
- Reisen: Eine Reise mit dem Zug planen und dazu die passende Fahrkarte online kaufen;
- Sicherheit: Einstellungen zur Sicherheit für Computer und Internet kennenlernen, Sicherheitscheck und Tipps für das eigene Verhalten.
- www.internetpaten.info/lernraum

Für ein Maustraining eignet sich auch die Computerspiele Solitaire und Minesweep. Eine weitere Idee ist das kostenlos herunterladbare Spiel Mahjon.

Als weiteres Material steht Ihnen der Wegweiser durch die digitale Welt zur Verfügung, der Nützliches und Wissenswertes rund ums Internet enthält. Ebenso können Sie das Internetlernheft nutzen, das auch zum Selbststudium geeignet ist. Hier wird mit vielen Grafiken und kurzen Texten Schritt für Schritt gezeigt, wie einzelne Anwendungen funktionieren. Beide Hefte stehen zum Download bereit, der Wegweiser wird auf Anfrage gerne verschickt.

- www.internetpaten.info/leitfaden

Surftipps von Internetnutzerinnen und -nutzern helfen bei der Orientierung im WWW. Machen Sie mit und geben Sie hier Ihre Lieblingswebseiten ein – Internetneulinge freuen sich über Tipps von Interneterfahrenen.

- www.alle.de

Das Webangebot Starthilfe 50 vermittelt Grundlagen der PC- und Internetnutzung. Einzelne Anwendungen werden anschaulich in Videosequenzen vorgestellt und erläutert.

- www.starthilfe50.de

Zeix (von zeigs) erstellt benutzerfreundliche Anleitungen und Lernmittel zu Internet- und Computerfragen. Mit der Zeixente, einem Puzzle und einem Memory werden Internetgrundlagen auf spielerische Weise vermittelt.

- www.zeix.ch/de/uebungen oder <http://ente.zeix.com>

Sie bearbeiten gerade ein Thema, über das Sie gerne mehr wissen möchten? Sie haben spezielle Fragen und wünschen weitere Unterstützung? Wir beraten Sie gern: Rufen Sie uns an unter 0521-106 7350 oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

- kontakt@internetpatinnen.info oder kontakt@internetpaten.info.

6. *Erfahrungsaustausch und Qualifizierung*

Einen Erfahrungsaustausch ermöglichen wir Ihnen durch die Bereitstellung von Weblogs, in denen Patinnen und Paten ihre Erfahrungen aus der Patenschaft aufschreiben und veröffentlichen können. Falls Sie Ihren eigenen Patinnen- oder Patenblog führen wollen, berichten Sie darin über Entwicklungen und Fortschritte Ihrer Patenschaft und zeigen auf, wie individuell und vielfältig die Wege ins Netz sind und gestaltet werden. Zugleich können Sie so den Lernprozess reflektieren und andere Patinnen und Paten an Ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Weblogs mit den Erfahrungsberichten der aktiven Internet-Patinnen und -Paten und Informationen, wie Sie zu Ihrem persönlichen Blog kommen, finden Sie hier:

www.internetpaten.info/weblogs

Eine Qualifizierungsmöglichkeit bietet das **E-Learning-Angebot eLse** vom Institut für Lern-Innovation (FIM-Neues Lernen) der Universität Erlangen und Nürnberg. Das Angebot richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Es werden Module angeboten, die zur eigenen Qualifizierung genutzt werden können. Sie eignen sich aber auch, um Themen mit einem Internetneuling gemeinsam durchzugehen. Es werden folgende Themen in den Lernmaterialien angeboten:

- Schreiben am Computer
- Verfassen von elektronischen Briefen
- Verwaltung des Computers
- Dienstleistungen im Internet
- Kommunikation mit Skype und in Foren
- Medien im Internet wie Radio, Fernsehen, Musik, Bilder, Videos, Präsentationen
- Digitalfotografie

Es gibt eine Lernplattform, wo die Lernenden begleitet werden. Daher braucht es eine Anmeldung. Informationen über Termine und Anmeldungsmodalitäten erhalten Sie bei Sónia Hetzner, E-Mail-Adresse info@el-se.org. Webadresse: www.el-se.org.

Die Stiftung Digitale Chancen bietet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Initiative Internet erfahren – Gemeinsam durchs Netz Trainingsveranstaltungen, die ab 2010 bundesweit durchgeführt werden. Die Heranführung an die Internetnutzung und Web 2.0-Anwendungen stehen dabei im Vordergrund. Haben Sie Interesse an einer Trainingsveranstaltung teilzunehmen? Dann melden Sie sich an. Ihre Ansprechpartnerin ist: Caroline Bretl, **Telefon: 030 - 43 72 77 31**, E-Mail: - cbretl@digitale-chancen.de | www.inklusive-internet.de.

7. Versicherung, Kostenerstattung, Bescheinigung

Patinnen und Paten sollten grundsätzlich gegen Sach- und Personenschäden, die sie verursachen könnten, haftplichtversichert bzw. gegen Personenschäden, die sie selbst erleiden könnten, unfallversichert sein. Da die Tätigkeit als Internet-Patin und Internet-Pate im privaten Umfeld stattfindet, tritt im Schadensfall die persönliche, private Haftpflicht- bzw. Unfallversicherung ein.

Wird die ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen einer Pilotaktion eines Unternehmens oder einer Organisation ausgeübt, können Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherungen im Schadensfall eintreten. Dies ist mit den jeweils beteiligten Unternehmen und Organisationen im Einzelfall zu klären.

Für die Patenschaftstätigkeit stellen wir alle Materialien kostenfrei zur Verfügung und erstellen auf Anfrage gerne weitere. Gegebenenfalls anfallende Kosten für Anfahrt, Telefonate oder Internetverbindungskosten können leider nicht erstattet werden.

Zum Abschluss Ihrer Internet-Patenschaft erhalten Sie von uns eine Bescheinigung über Ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Patin und Pate. Diese Freiwilligenarbeit findet statt im Rahmen des Programms Internet-Patinnen und -Paten: Erfahrung teilen des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Das Programm ist Teil der Initiative Internet erfahren - Gemeinsam durchs Netz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

- www.internet-erfahren.de

8. Auswertung und Ergebnisse

Zur Auswertung und Dokumentation des Programms *Internet-Patinnen und Paten: Erfahrung teilen* wird abschließend eine Online-Befragung durchgeführt. Alle aktiven Patinnen und Paten werden eingeladen, sich an der Befragung zu beteiligen. Darüber hinaus sind leitfadengestützte Telefoninterviews geplant, in denen sowohl Patinnen und Paten als auch die ehemaligen Internetneulinge von Ihren Erfahrungen, die sie im Rahmen der Internet-Patenschaft gemacht haben, berichten können. Die Patinnen- und Patenblogs werden ebenfalls ausgewertet und dokumentiert. Alle Ergebnisse werden auf einer Zwischen- und Schlusskonferenz der Initiative *Internet erfahren - Gemeinsam durchs Netz* präsentiert und anschließend veröffentlicht.

Ihr Ansprechpartnerin:

Ute Kempf, Projektmanagerin

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V.

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10, 33602 Bielefeld

Fon: +49 521 106 7350, +49 511 7003 6584

Fax: +49 521 106 7154

E-Mail: kempf@internetpaten.info

www.internetpaten.info | www.kompetenzz.de